

Wendra-Welten / Kontinuum (Ko'are)

SciFi-Geschichten über eine intelligente Echsen-Spezies / Die Welt der Ko'are

Von cuby

Kapitel 2: Badewetter (Ko'are/Drag)

Text 1 von Blutkralle (zu einem Bild)

Text 2 von mir, als Ergänzung

<http://animexx.4players.de/fanarts/output/?fa=344680&sort=zeichner>

Badewetter

1.

Der Tag war selbst für einen Wechselblüter wie Akon zu warm gewesen. Gegen Abend bedeckte eine weisse, dünne Wolkenschicht den Himmel und brachte noch unerträgliche Schwüle in die stehende Luft. Akon hatte sich von den offiziellen Empfängen für die Drag-Botschafterin weggeschlichen und war seinem Geruchssinn gefolgt. Ganz nah noch er das Versprechen auf Abkühlung, hörte leise Brandung. Der junge beigehäutige Wüstenwelt Drag riss sich die formelle Kleidung vom Leib, die er beim Besuch von anderen Welten immer trug, und rannte ins Meer. Mit einem geschmeidigen Satz hechtete er ins seichte Wasser und schwamm am Grund entlang. Er war froh das sich sein Rudel den rudimentären Schwanzfortsatz am Rücken nicht genetisch wegmachen ließ, wie viele der Rudelschiff Drag, so konnte er ihn zum Steuern im klaren Wasser nutzen.

Langsam ließ er sich dicht über den Grund treiben, grub schmackhafte Meerestiere aus dem Boden und knackte Muscheln. Es gab keinen Grund für ihn schnell wieder aufzutauchen, oft vergruben sich seine Rudelmitglieder für Stunden im Sand wenn ein Sturm heranzog, er brauchte sich keine Sorgen um Atemluft zu machen.

Plötzlich registrierte er eine Bewegung ganz in der Nähe, langsam ließ er sich nähertreiben und erblickte zwei Beine, rund um den Neuankömmling war der Sand aufgewirbelt, anscheinend war er nicht auf der Jagd.

Akon ließ sich herantreiben und durchstieß dirket vor dem Neuankömmling mit dem Kopf das Wasser. Neugierig züngelte er durch die Geburtsnarbe des Ko'are und bemerkte erst beim Aufblicken, dass es eins der Weibchen des hellhäutigen Volkes war. Blitzschnell tauchte er wieder ab - wissend dass seine neugierige Begrüssung einen politischen Vorfall auslösen könnte.

>Hoffentlich bekommt die Botschafterin jetzt keinen Ärger< dachte er und ließ sich wenige Meter von ihr entfernt auf den Grund sinken, hoffend dass ein paar Stunden ausreichten damit die Ko'are wegging.

2.

Linara schlenderte am Strand entlang. Der Tag war heiß, schwül und außerdem langweilig wegen der offiziellen Angelegenheiten. Zum Glück war sie nicht als Botschafterin hier, diese Posten bekleidete eine ranghohe Migo.

Ihr Rang als Tamo stellte sie allerdings über die Botschafterin und alle von ihrem Volk hier anwesenden. Sie selber konnte aber als persönliche Beraterin im Hintergrund bleiben und hatte sich jetzt einfach davongeschlichen.

Den frischen salzigen Luftstrom vom Meer her genießend, ließ Linara kurz entschlossen die zeremonielle Kleidung vom Körper gleiten und begab sich in das kühle Naß.

Das Wasser war klar und dunkelblau, der Sand unter den Füßen weiß und weich.

Langsam schritt sie weiter in das ruhige Gewässer, aus dem plötzlich ein schuppiger Dragkopf auftauchte, dessen weiche Zunge über Linaras Bauch kitzelte.

>Da ist aber jemand neugierig<, dachte die Frau ein wenig erschrocken. Sie hatte die Annäherung des Wesens, das größer war als sie selber, gar nicht bemerkt!

Doch jetzt schärfte sie lächelnd ihre Sinne und ortete ihn nicht weit von ihr entfernt auf dem Meeresboden, wo er reglos verharrte.

Linara holte tief Luft und tauchte unter. Jetzt sah sie den beige-braunen Drag im Sand hocken und schwamm gemächlich auf ihn zu.

Erst schien er sich nicht schlüssig zu sein, ob er bleiben oder ausweichen sollte. Er blieb - und nachdem beide eine Weile Auge in Auge gegenüber gehockt hatten, wagte Linara einen freundschaftlichen Vorstoß.

Sie ließ eine lange gespaltene blaue Zunge aus ihrem Mund gleiten und leckte dem recht jung wirkenden Drag über die Nase - woraufhin der einige Luftblasen ausstieß.

Linara konzentrierte sich und langsam veränderte sich ihr gesamter Körper, wurde größer und schlanker, glich immer mehr einer jungen Drag. Allerdings behielt sie ihre weiße Hautfarbe bei und die schwarzen zeremoniellen Muster darauf wurden zum Teil der jetzt schuppigen Haut.

...vielleicht schreiben wir noch etwas ;-)